

Rezension für Biblische Notizen

Corinna Körting / Reinhard Gregor Kratz (Hg.), Fromme und Frevler. Studien zu Psalmen und Weisheit. Festschrift für Hermann Spieckermann zum 70. Geburtstag, X + 560 S., Leinen, € 149,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2020, ISBN 978-3-16-157536-5

Acht Beiträgerinnen und 27 Beiträger aus Deutschland, Schweden, Norwegen, England, Schottland, Dänemark, Finnland, der Schweiz, den Niederlanden und den USA ehren mit ihren Essays den renommierten Göttinger Alttestamentler Hermann Spieckermann „as a token of gratitude for marvellous friendship and stimulating talks“ (K.W. Weyde, S. 128; die Liste der Autorinnen und Autoren S. 531–533). Die Herausgeberin und der Herausgeber haben zwei Hauptströmungen im Werk des Jubilars identifiziert: die Psalmen (s. v.a. seine Habilitationsschrift „Heilsgegenwart: Eine Theologie der Psalmen“ von 1989) und die Weisheitsliteratur, dabei von altorientalischer Religionsgeschichte und alttestamentlicher Exegese herkommend und zu einer Theologie der christlichen Bibel hinführend. Diesem Forschungsprofil entsprechen die Einzelbeiträge in ihrer Summe. Die Bandbreite der Themen reflektiert die Vielfalt der Interessen Hermann Spieckermanns. Für seine Arbeit an seinem Psalmenkommentar für die Reihe „ATD“ darf er nun seine Festschrift gebührend rezipieren: zu den Psalmen 16, 19, 36, 63, 65, 81, 85 und 137 sowie zu zahlreichen Kernthemen des Psalters („the reflexive self: *nepes̄*; Bezüge zu[m] Exodus, zur Chronik, zu Ben Sira etc.; Lob Gottes; Hermeneutik; Übersetzung) und dessen Rezeption (Qumran; Midrasch; Neues Testament) und Erforschung (B. Duhm, S.R. Driver, I. Watts). Die Beiträge zur Weisheitsliteratur spannen Bögen zwischen der Tora und der Weisheit, beleuchten das Hiobbuch aus mehreren Perspektiven, insbesondere von Beispielen der Rezeptionsgeschichte her und untersuchen kanonische, apokryphe und außerbiblische Texte. Aus dem Tableau wertvoller Einzelpreziosen wird man je nach eigener Interessenlage und Forschungsfeld den einen oder anderen Aufsatz intensiv studieren müssen. Die Festschrift hat ihren sicheren Platz in den Bibliographien von Psalmenkommentaren und Studien zur Weisheitsliteratur.

Nach dem Stellenregister bietet der Band ein Verzeichnis der Veröffentlichungen von Hermann Spieckermann von 1982 bis Anfang 2020 (S. 549–558), darunter 10 Monographien und Gesammelte Schriften sowie 73 Aufsätze und 50 Lexikonartikel. Die folgende Inhaltsübersicht bietet einige Zusatzinformationen und die Seitenzahlen in Eckklammern.

I. Psalmen: *Martti Nissinen*: An Acrostic Prayer to Nabû [K 8204=PSBA 17 137–39; 3–18] – *Frederik Lindström*: The Path of Life– for the Wise Only? On Psalm 16 and How to Avoid Sheol Below [19–30] – *Scott C. Jones*: Who Can Narrate El’s Wonders? The Reception of Psalm 19 in Ben Sira and the Qumran Hodayot [Masada manuscript Sir 42:31–43:33; column IX of 1QH^a; 31–40] – *Susan E. Gillingham*: »Like a bridegroom« and »like a strong man«: The Reception of Two Similes in Ps 19:5 [Egyptian and Mesopotamian background; reception in illustrated Psalters of the Middle Ages; 41–54] – *Marcel Krusche*: Tempeltheologie, Weisheit und die Frevler in Psalm 36 und verwandten Psalmen [neben Ps 36 auch Ps 5; 52 und 92; 55–75] – *Mark S. Smith*: Some Biblical Soul Talk in the Psalms: The Reflexive Self (*nepes̄*) [analysis of the occurrences of *nepes̄* as a term of performance in the Psalter; 77–86] – *Reinhard Müller*: Gotteslob als Lebenselixier. Kultferne Heilsgegenwart nach Psalm 63 [u.a. Deutung der Wendung „deine Huld ist besser als das Leben“; 87–101] – *Matthias Köckert*: Jhwh als Regenspender in Psalm 65 [Ps 65 als kleines Kompendium Jerusalemer Tempeltheologie aus nachexilischer Zeit; 103–125] – *Karl W. Weyde*: Psalm 81 and Chronicles [Erklärung schwieriger Passagen in Ps 81 durch intertextuelle Bezüge zur Chronik; 127–141] – *Corinna*

Körting: Utopie und Wirklichkeit im Lande Jhwhs. Eine Analyse von Psalm 85 [Gnade und Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden in Ps 85 als Wesen Gottes; 143–157] – *Anja Klein*: Sehnsucht nach Zion und Wunsch nach Vergeltung. Theologien des Exils in Psalm 137 [Ps 137 als Zeuge der Bedeutung des Exils für die Literaturgeschichte des AT; 159–172] – *Reinhard G. Kratz*: Anfänge der Midraschexegeese in den Psalmen [Psalmüberschriften, Ps 151–153, 11Q5, LXX; 173–200] – *Christoph Berner*: Die Tempelbezüge in der zweiten Strophe des Meerliedes (Ex 15,13–18) und ihr kompositionsgeschichtlicher Horizont [v.a. 1 Kön 6,1; 201–209] – *Kåre Berge*: Political Theology and Personal Piety in the Exodus Narrative: Exodus and Psalms [211–221] – *Erik Aurelius*: Bitte als Versuchung. Unterschiedliche Beurteilungen der Hinwendung zu Gott [die Rolle der Wurzel *š'* in verschiedenen Psalmen; 223–235] – *Konrad Schmid*: Das Gotteslob in den Psalmen als theologische Denkform [das Lob Gottes als Ziel des Psalters; 237–248] – *Reinhard Feldmeier*: Testimonium Christi in Psalmis. Der Psalter in der Apostelgeschichte [Apg 1,15–26; 4,8–12.24–30; 10,34–43; 13,16–41; 14,14–17; 17,22–31; 28,28; 249–261] – *Reinhard Achenbach*: »Das Wort sie sollen lassen stahn!« Zum Problem des reformatorischen Schriftprinzips in der Gegenwart [Gefahr antijüdischer Schriftauslegung, Krise des Schriftprinzips in der Moderne, Transformation durch moderne Rezeptionsästhetik; 263–281] – *Paul M. Kurtz*: The Spirit of Jewish Poetry. Why Biblical Studies Has Forgotten Duhm's Psalter Commentary [forschungsgeschichtliche Einbettung des Psalmenkommentars von 1899; 283–301] – *Hugh G. M. Williamson*: S. R. Driver on the Psalms [Briefdokumente; 303–315] – *Nathan MacDonald*: Isaac Watts as Interpreter of the Psalms [der Einfluss von I. Watts auf die englischsprachige Lieddichtung im 18. Jh.; 317–337] – *Else K. Holt*: The Lord is My Shepherd? On the Translation of Old Texts for New Readers [Reflexion des Übersetzungsprozesses der Psalmen in „contemporary Danish“ 2017; 339–349]

II. Weisheitsliteratur: *Christoph Levin*: Josefsgeschichte und späte Chokma [weisheitliche Bearbeitung von Gen 37–50; 353–370] – *Jan Dietrich*: Listenweisheit im Buch Levitikus. Überlegungen zu den Taxonomien der Priesterschrift [altägyptische und altorientalische Listenwissenschaft und P; 371–387] – *Melanie Köhlmoos*: Der Rivale JHWHs. Gestalt und Funktion der Himmelsszenen im Hiobbuch [Hiob 1–2 als Geburtsstunde des Satans; 389–398] – *Susanne Rudnig-Zelt*: Über die mythenbildende Kraft von Zitaten. Überlegungen zum Ursprung des Satans [inneralttestamentliche Entwicklung der Satansfigur aus Sach 3,1–7; 399–412] – *Choon-Leong Seow*: Divine Malevolence in the Book of Job [Begriffe für Gott als Feind im Buch Hiob; 413–424] – *Terje Stordalen*: Speaking of Suffering: *Das Hiobproblem* Reconsidered [die Ästhetik der Art und Weise des Sprechens über Leid(en); 425–434] – *Rudolf Smend*: Wellhausen zu Hiob [435–442] – *Karin Schöpflin*: Alttestamentliche Weisheit als Subtext und Schlüssel zu Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf*. Eine theologische Lektüre [Bezüge des Großstadtr Romans zu Hiob, Gen 2–3 und Prediger; 443–458] – *Thilo Alexander Rudnig*: »Irgendetwas läuft hier völlig falsch.« Der Film *A Serious Man* (Ethan und Joel Coen) als Adaption des Hiobstoffes [USA 2009; 459–468] – *Bernd U. Schipper*: Wisdom for Beginners and for the Advanced: The Prologue of the Book of Proverbs and the System of the Seven Superscriptions [Prov 1:1–7 und die Siebener-Struktur des Proverbienbuches; 469–478] – *Mareike V. Blischke*: »Was Weisheit ist und wie sie entstand, will ich verkünden« (Weish 6,24). Entwicklungen im Weisheitsbild in der Sapientia Salomonis [Stadien der Textentwicklung im Buch der Weisheit; 479–490] – *Markus Witte*: Psalmen Salomos 3 – Vom Gotteslob der Gerechten [Sprache, Komposition, Tradition und Redaktion in PsSal 3, mit deutscher Übersetzung; 491–507] – *Anselm C. Hagedorn*: Liebe und Weisheit in Joseph und Aseneth [Bezüge von JosAs zur biblischen und außerbiblischen Literatur; die Domestizierung erotischer Liebe durch weisheitliches Denken; 509–529].